

Modul 6 Charakteristika des Lehrerberufs – sorgfältig klären und erwägen

Baustein 2 Ungewissheit – auch gute Unterrichtsplanung führt nicht immer zum Erfolg

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien ► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Interviewfilm: Spontaneität im Schulalltag

Kommentierte 21 (Kiel & Pollak 2011)

Literatur: 10 (Helsper 2008)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Folgendes Zitat z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie für den Kurs lesbar projizieren:

„[...] professionelles Handeln [...] ist als hochgradig komplexes, antinomisch strukturiertes, kontingentes und ungewisses Handeln mit vielfältigen Risiken, nicht intendierten Wirkungen und eigensinnigen Verwendungen durch die Adressaten, bei zugleich hoher Verantwortlichkeit, einer starken Begründungspflicht bei mangelnder ‚Technologie‘ zu kennzeichnen, was für das pädagogische Handeln besonders deutlich gilt.“ (Helsper 2008, S. 163 f.)

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Zeit zum Lesen geben.

Im Anschluss den Interviewfilm „*Spontaneität im Schulalltag*“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Mögliche Reflexionsfragen, z. B. für eine „Murmelgruppe“ oder die „Murmel-Mix-Methode“:

- Welche Worte wählt der Lehrer, um sein der Struktur nach ungewisses berufliches Handeln zu beschreiben?
- Wie begründet der Lehrer diese Ungewissheit?
- Was ist ungewiss im Lehrerberuf? Finden Sie ein konkretes Beispiel.
- Welche Anforderungen an die Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern resultieren aus der Ungewissheit?

Diskussion der Fragen im Plenum und Moderation der Diskussion.

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 21, Kiel & Pollak 2011, S. 25 ff.):

- Strukturelemente pädagogischen Handelns (Absicht, Handlung, Wirkung)
- Verknüpfung der Strukturelemente in spezialisierten Kommunikationen
- Pädagogisches Handeln als Handeln in Möglichkeitsräumen

Modul 6 Charakteristika des Lehrerberufs – sorgfältig klären und erwägen

Baustein 2 Ungewissheit – auch gute Unterrichtsplanung führt nicht immer zum Erfolg


Die Sache durchdenken

Einzelarbeit (z. B. zu Hause) oder in Gruppen z. B. mit dem Text von Helsper „Ungewissheit und pädagogische Professionalität“ (siehe Literatur 10, Helsper 2008). Mögliche Arbeitsaufträge:

- Besorgen Sie sich die oben genannte Literatur in der Bibliothek.
- Beschreiben Sie auf Grundlage des Textes folgende Begriffe, grenzen Sie sie voneinander ab und finden Sie jeweils ein Beispiel aus dem Schulalltag:
 - Antinomie (bzw. Ungewissheitsantinomie, Handlungsantinomie etc.)
 - Kontingenz
 - Doppelte Kontingenz
 - Ambivalenz
 - (Mangelnde) Technologie
 - Profession bzw. professionelles Handeln
- Spricht der Lehrer in dem Interviewfilm „*Spontaneität im Schulalltag*“ von einer Ungewissheit im Sinne von Helsper?

Fallbeispiele bearbeiten

Den Fall „Nähe und Distanz“ (siehe Literatur 21, Kiel & Pollak 2011, S. 163 ff.) z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten lassen.

 „Nähe und Distanz“: In dem Fall beschreibt ein(e) Referendar(in) für sie/ihn dilemmatische Situationen aus dem Schulalltag, die in der Gestaltung von (körperlicher und emotionaler) Nähe und Distanz zu den Schülerinnen und Schülern Ausdruck finden. In der Fallbearbeitung wird die wissenschaftliche Diskussion zu der richtigen Art von Nähe und Distanz mit deren prägenden Positionen und Perspektiven zusammengefasst. In der Entwicklungsaufgabe wird Bezug auf die Antinomien nach Helsper genommen: „Sich der verschiedenen Antinomien in Erziehungskontexten bewusst zu werden und diese immer wieder mit sich selbst und anderen auszuhandeln“ (S. 166) wird als Lernaufgaben für alle Personen, die mit Erziehungsaufgaben befasst sind, beschrieben.

Literatur

Helsper, W. (2008). Ungewissheit und pädagogische Professionalität. In Bielefelder Arbeitsgruppe 8 (Hrsg.), *Soziale Arbeit in Gesellschaft* (S. 162-168). Wiesbaden: Springer.